

Projekt:

Nachhaltigen Tourismus

Als Zukunftsperspektive fördern



Ergebnisprotokoll Verbänderunde

20.06.2007, 10.00 – 14.30 Uhr

Europarc Deutschland, Berlin

Anwesend: Matthias Beyer (BUND), Lena Maly-Wischhof (Europarc), Christa Morawa (UBA), Barbara Nusser (Verbraucher-Initiative), Bernd Räth (Ö.T.E.), Rolf Spittler (Ö.T.E., Viabono Trägerverein)

Entschuldigt: Gregor Beyer (NABU); Petra Bollich (VCD), Carina Dambacher (Ecocamping), Ute Dicks (Dt. Wanderverband), Martina Porzelt (VDN)

Tagesordnung:

1. Berichte:
 - a) Fortgang Projekt „Zukunft Reisen“
 - b) Best practice Verbände-Broschüre
 - c) Stand Best practice Broschüre Tourismuswirtschaft
 - d) DNR-AK Tourismus
 - e) Anhörung „Tourismus und Klimawandel“ des BT-Tourismusausschusses
2. Ansätze zur Weiterentwicklung von Fahrtziel Natur
3. Tourismus im Nachhaltigkeitsrat
4. Akt. Entwurf BMU „Nationale Biodiversitätsstrategie“: Stellungnahme zu Tourismus
5. Fachtagung „Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung“
6. Evaluation C-B-R 2007; Aktivitäten C-B-R 2008, weitere Messen
7. Projektplanungen / Anträge Verbände für 2008
 - a) Fortführung des Verbände Aks
 - b) Umweltbildung und nachhaltiger Tourismus
 - c) Qualifizierung Naturfreundehäuser, Wanderfreundliche Unterkünfte
8. Verschiedenes

Tagesordnung / Protokoll

Im Protokoll vom 09.02.2007 wird auf Seite 3 oben ergänzt: „Frau Morawa wies darauf hin, dass 7 der 9 Vorträge über positive Beispiele aus der Politik des UBA **und des BfN** stammten und gefördert wurden.“ Mit dieser Anmerkung wurde das Protokoll angenommen. Auch die Tagesordnung wird wie vorgesehen akzeptiert.

1. Berichte

a) Fortgang Projekt „Zukunft Reisen“

Bernd Räth berichtet, dass sich der Ö.T.E. zurzeit vorrangig mit der Erstellung der Studie zu den Akteursgruppen hinsichtlich des Umsetzungsstandes des CSD-Arbeitsprogramms in Deutschland beschäftigt. Die Arbeit wird eher tourismuspolitisch ausgerichtet also kein „wissenschaftliches“ Werk. Flankierend hierzu sind bereits erste Gespräche mit den Akteuren aus Politik und Tourismuswirtschaft und den großen Spitzenverbänden geführt worden.

b) Best practice Verbände-Broschüre

Die Broschüre ist fertig gestellt und wurde breit gestreut. Die Nachfrage nach der Präsentation der Beispiele war sehr gut. Offensichtlich konnte mit der Veröffentlichung kompakter Beispiele eine vorhandene Lücke bedient werden.

Lena Maly hatte eine Rückmeldung zum Beitrag „Königstuhl“. Hier wurde hinterfragt, ob das Projekt tatsächlich als vorbildlich bewertet werden kann, da dort keinerlei Ansätze zum Verkehr und ÖPNV vorhanden seien und dies vor Ort ein großes Problem darstelle. Bernd Räth merkt an, dass mit einer strengen und ganzheitlichen Betrachtung des nachhaltigen Tourismus kein Beitrag die Aufnahme schaffen würde. Die Auswahl der Beispiele bezieht sich auf die einzelnen Elemente des CSD-Arbeitsprogramms (in diesem Fall Kriterium Umweltbildung), eine Gesamtbewertung erfolgte nicht und wäre auch nur mit einem hohen Aufwand zu erreichen.

c) Stand Best practice Broschüre Tourismuswirtschaft

Über 70 Bewerbungen sind mittlerweile eingegangen. Trotz der sehr breit gestreuten Ausschreibung sind wenige Beiträge von Kommunen und Reiseveranstaltern eingegangen. Dies muss aber nicht zwingend heißen, dass es keine vorbildlichen Beispiele gibt, sondern dass eher die Motivation zur initiativen Bewerbung gering ist.

Bernd Räth berichtete auch noch über die Ergebnisse der Gespräche mit den MdBs Dr. Seifert (DieLinke) und Herrn Brähmig (CDU), jeweils tourismuspolitische Sprecher ihrer Fraktionen. Demnach sind die Treffen sehr wichtig, weil zwar einiges Verständnis zu internationalen Tourismusfragen vorhanden ist, aber das konkrete Wissen dazu eher gering. Dies unterstreicht sehr gut die Notwendigkeit hier tourismuspolitisch weiter dranzubleiben.

d) DNR-AK Tourismus

Rolf Spittler berichtet über die Ergebnisse des DNR-AK Tourismus vom Vortag. Die vorhandene 1. Projektskizze zur Beantragung der Erstellung einer „Nachhaltigen Tourismusstrategie für Deutschland“ wurde intensiv diskutiert und vom AK überarbeitet. Helmut Röscheisen wir nun einen überarbeiteten Entwurf vorlegen und die beteiligten Verbände um ergänzende und korrigierende Textbausteine bitten. Die Projektskizze soll bis November fertig gestellt sein, um sie dann der Mitgliederversammlung des DNR zum Beschluss vorzulegen. Doch bereits im Spätsommer/Herbst soll schon der Nachhaltigkeitsrat über die Ratsmitglieder der Umweltverbände aktiviert und eingebunden werden, um den Kontakt in Richtung Bundeskanzleramt für eine Förderung des Vorhabens zu ermöglichen.

Der geplante Weg, auch den Nachhaltigkeitsrat einzubinden, wurde als Lösung begrüßt, da er dem Bundeskanzleramt unterstellt ist. Christa Morawa hält den direkten Weg über das Bundeskanzleramt für problematisch, weil auf Dauer darüber die Fachministerien an Bedeutung verlieren würden. Auch wenn es sich um ein ressortübergreifendes Thema handelt, seien diese für die Facharbeit zuständig.

e) Anhörung „Tourismus und Klimawandel“ des BT-Tourismusausschusses

Durch die Diskussion über die Ergebnisse der Anhörung, die aktuelle Diskussion zu Klimaschutz und Flugverkehr sowie durch die Äußerungen der Politik wurde deutlich, dass eine Positionierung der Verbände unerlässlich ist (siehe: <http://www.bundestag.de/ausschuesse/a20/anhoeurungen/anhoeurung4/Stellungnahmen/index>). Es wurde festgestellt, dass entgegen der Einschätzung aus vorangegangenen Sitzungen des Verbände-AKs im Grunde doch Handlungsbedarf besteht. Die Verbände müssen eine Zieldiskussion führen und den Kern des Problems angehen (z.B. Reduzierung des Flugverkehrs vs. wirtschaftliche Abhängigkeit in Entwicklungsländern). Es soll daher das Thema intensiv diskutiert und bearbeitet werden. Es bleibt zu überlegen, in welcher Form es thematisiert werden kann. Evtl. bietet sich ein Workshop mit Experten an.

Auf die Frage von Lena Maly zum Stand der Anrechenbarkeit von „klimaneutralem“ Fliegen in Förderprojekten der Verbände gibt es seit der letzten Sitzung keine neuen Erkenntnisse. Die Ressorts sind dabei den Kostenumfang zu ermitteln. Lt. eines Berichtes in der BMU-Zeitschrift „Umwelt“ werden die Ausgleichsbeträge für die Reisetätigkeiten der Ministerien für 2007 erstmals ermittelt. Die Ausgleichszahlungen sollen dann im Folgejahr erfolgen und im Haushalt 2008 eingestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass nun die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Flugreisen des Bundes geschaffen werden und erst dann mit einer Anpassung des Reisekostenrechts zu rechnen ist, was erfahrungsgemäß ein längerer Weg sein wird.

2. Ansätze zur Weiterentwicklung von Fahrtziel Natur

Hierzu gibt es keine neuen Entwicklungen, da ein Termin von der Bahn abgesagt wurde. Inhaltliche Vorschläge zur Weiterentwicklung des Projektes sind weiterhin erwünscht.

3. Tourismus und Nachhaltigkeitsrat

Das Thema Tourismus konnte für die Jahreskonferenz am 27. November 2007 im Berliner Congress Center nicht nominiert werden. Auf jeden Fall wird aber die Gelegenheit für einen Infostand genutzt, damit das Thema auch in diesem Kreis präsent wird. Neben der Initiative des DNR zur „Nachhaltigen Tourismusstrategie Deutschland“ wird auch der Ö.T.E. den Nachhaltigkeitsrat intensiver „bearbeiten“, um zumindest die Erarbeitung und Herausgabe einer Empfehlungsbroschüre zum nachhaltigen Tourismus zu erreichen.

4. Akt. Entwurf BMU „Nationale Biodiversitätsstrategie“: Stellungnahme zu Tourismus

Die Runde beschließt, einige der Textteile im Tourismusbereich zu präzisieren und dem BMU zu übermitteln. Lena Maly wird eine Stellungnahme mit Korrekturvorschlägen mit Rolf Spittler abstimmen. Dieser sendet die Stellungnahme dann per Rundmail an den Verbände-AK zur Kenntnis mit der Bitte um ggf. rasche Rückmeldung und Abstimmung, da Einsendeschluss beim BMU der 30.6. ist.

5. Fachtagung „Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung“

Da sich nach der letzten Sitzung eine Kopplung der Veranstaltung an die MV des VDN als genauso ungünstig herausgestellt hat wie die Kopplung an deren Geschäftsführertagung, wird vorgeschlagen, die Tagung im Rahmen der TourNatur am 31.08.2007 in Düsseldorf stattfinden zu lassen. Die Veranstaltung ist deshalb kurzfristig in den nächsten Wochen vorzubereiten. Vorgeschlagen wird ein Workshop mit einem „knackigen“ Impulsreferat möglichst durch eine „neutrale“ Person (weder Naturschutz noch Tourismus), z.B. einen versierten Journalisten; mit anschließender Möglichkeit in kleinen Runden die Frage zu diskutieren, warum Tourismus immer noch zuwenig auf Naturschutz und Natur erleben aufspringt. Weitere Hinweise und Anregungen der Verbände zur Programmgestaltung sind sehr willkommen.

6. Evaluation C-B-R 2007; Aktivitäten C-B-R 2008, weitere Messen

Die umfangreiche Evaluation der Messebeteiligung wurde begrüßt, da sie hilfreich ist für die Organisation der nächsten Messe und weiterer ähnlicher Vorhaben. Der Ö.T.E. klärt nun Bereitschaft und Umfang der Unterstützung durch die C-B-R. Auf jeden Fall sollte für eine noch effektivere Präsenz auf den Bühnen gesorgt werden.

Nach der Durchführung der Tagung auf der TourNatur 2007 soll eine Standbeteiligung auf der TourNatur 2008 geprüft werden. Da die Standbeteiligung selbständig und unabhängig vom Projekt „Zukunft Reisen“ (bis März 2008) laufen muss, ist eine Unterstützung durch die Messe unerlässlich.

Bei den derzeitigen Planungen kann eine Standbeteiligung auf der Didacta frühestens für Frühjahr 2009 angedacht werden. Allerdings ist der DNR bereits regelmäßig vertreten, so

dass einzelne Verbände sich auch unabhängig vom Verbände-AK schon in 2008 am DNR-Stand beteiligen können.

Als weitere Messe bietet sich ggf. eine Beteiligung auf der Euregia in Leipzig (Regionalentwicklung) an.

7. Projektplanungen / Anträge Verbände für 2008

a) Fortführung des Verbände AKs

Die geplante Fortsetzung des Verbände-AKs durch den Ö.T.E. wird sehr begrüßt. Über den Etat der BMU-Verbändeförderung wird vom Ö.T.E. einen Antrag dazu eingereicht. Nach einiger Diskussion ist sich die Runde zu folgenden Schwerpunkten der Arbeit einig: unter dem „Aufhänger“ Klimaschutz soll dem BMU die Bereitschaft zur Unterstützung der Umsetzung der nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt im Bereich Tourismus vorgeschlagen werden. Einzelne Aktionsfelder darin können u.a. sein:

- Messe-Präsentationen
- Schwerpunktthema Flugverkehr: Positionierung, Bündelung von Kompetenzen, interne Diskussion und Dialog mit Tourismuswirtschaft, Moderatorenfunktion
- Fachtagungen / Konferenzen, z.B. regionaler Art in Bezug auf Naturschutz und Tourismus
- Verbraucherkampagne: Klima und Tourismus

b) Umweltbildung und nachhaltiger Tourismus

Das Themenfeld soll gemeinsam vom Verbände-AK und den beteiligten Verbänden bearbeitet werden. Als unterschiedliche Zielgruppen bieten sich an

1. Schulen/Lehrmaterialien
2. Aus-/Weiterbildung, insbesondere auch Reisebüro-Mitarbeiter.

Vorab bietet sich eine Bedarfsermittlung mit Bildungsträgern an (Workshop). Petra Bollich und Rolf Spittler werden bis zur nächsten Sitzung eine Aufbereitung des Themas vornehmen und eine erste Skizze erstellen, indem vorhandene Angebote und Lücken ermittelt und eine Richtung für die Bearbeitung festgelegt wird. Auf jeden Fall zu berücksichtigen ist dabei die EU-Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

c) Qualifizierung Naturfreundehäuser, Wanderfreundliche Unterkünfte

Ein derartiges Projekt soll sich vorrangig an die Low-Budget-Häuser der eigenen Verbände richten. Rolf Spittler wird zunächst mit den Naturfreunden und dem Wanderverband den Ansatz aufarbeiten und zur nächsten Sitzung eine erste Skizze erstellen.

8. Verschiedenes

1. Christa Morawa erinnert an die Thematisierung von notwendigen Projektübersichten während unserer Sitzung in Kassel und weist darauf hin, dass es auf der UBA-Homepage unter „Service“ eine Liste für laufende Verbändeprojekte (mit Stichwortsuche) gibt. Für abgeschlossene Projekte ist diese Liste leider nicht ganz vollständig (<http://www.umweltbundesamt.de/projektfoerderungen/uba-online/index.php>).
2. Bernd Räth berichtet von der öffentlichen Online-Befragung der Europäischen Kommission zu dem Vorhaben einer „Europäischen Agenda für Nachhaltigen Tourismus“. Hierzu hatte im Vorfeld unter anderem eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe getagt, die Vorschläge dazu ausgearbeitet hatte, woran auch der Ö.T.E. beteiligt war. Leider ist die Befragung etwas einseitig dahingehend erfolgt, dass in fast allen Fragekomplexen ein besonderer Wert auf die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Tourismus gelegt wurde. Dieser ökonomische Faktor ist aber - als Teilaspekt der Nachhaltigkeit - in den meisten Fragen zu einseitig und einschränkend für vernünftige Antworten, was der Ö.T.E. in seiner Stellungnahme auch entsprechend moniert hat.
3. Für den **nächsten Termin des Verbände-AK** wurde vereinbart: 30.08.2007 in Düsseldorf, sofern die Tagung am 31.08.2007 auf der TourNatur in Düsseldorf stattfindet. Andernfalls 03. oder 04.09.2007 in Kassel vor oder nach dem geplanten DN-AK Tourismus.
4. Bernd Räth weist auf die Möglichkeit der praktischen Terminabstimmung mittels Internet hin. So kann man sich unter www.doodle.ch jeweils eine eigene Rubrik einrichten, auf der alle potentiellen Teilnehmer Zugriff haben und ihre Terminfavoriten zentral eintragen können.

Bielefeld, 21.06.2007

gez. Rolf Spittler

-Protokoll-